

Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 61 (1982)
Heft: 4

Buchbesprechung: Wer ist Mitterrand?

Autor: H.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer ist Mitterrand?

Mit der Wahl François Mitterrands hat in Frankreich eine weit über ein tagespolitisches Ereignis hinausgehende Entwicklung begonnen, die diesem bedeutenden europäischen Land in gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Bereichen neue Züge verleihen wird. Zwei vor kurzem erschienene Bücher informieren über das wichtige Geschehen.

Der Präsident Frankreichs hat fünfzehn Stunden lang mit dem Journalisten Guy Claisse vom «Matin» gesprochen und diskutiert. Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung liegt in Buchform vor. Wenn ein Kopf wie Mitterrand und ein gewiefter Journalist mit schriftstellerischen Qualitäten am Werk sind, «dann muss es was Gescheites werden» (Goethe). Von besonderem Interesse sind die politischen Zielsetzungen, die Mitterrand bereits vor seiner Wahl nachdrücklich fixiert hatte: die Dezentralisation des zentralistischen Frankreich, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Inflation, Verstaatlichungsmassnahmen in der In-

dustrie und im Bankwesen, Einführung der 35-Stunden-Woche, Hilfe für die desorganisierte Landwirtschaft. Zu den ausserpolitischen Zielsetzungen zählt in erster Linie die Beibehaltung der Äquidistanz gegenüber Ost und West, die Unabhängigkeit der eigenen Streitkräfte vom westlichen Paktsystem. Der Interviewer und Gesprächspartner Claisse hat es dem Präsidenten keineswegs mit Gefälligkeitsfragen leicht gemacht. Es verdient vermerkt zu werden, dass der Präsident Vorbehalte gegen seinen Ko-Autor hatte. Sie sind in Mitterrands Vorbemerkung nachzulesen und zeugen vom überlegenen Humor des Politikers.

Heiko Engelkes, langjähriger Medienmitarbeiter und Leiter des ARD-Studios in Paris, beginnt seine Mitterrand-Biographie mit der Darstellung der Feier des Wahlsieges und arbeitet dann den Lebensweg des «Bürgersohns vom Lande» auf, der auf verschlungenen Pfaden den Weg zur höchsten politischen Würde seines Landes fand. Die Behauptung des Verlags, ausserhalb Frankreichs stelle man sich die Frage: «Wer ist dieser Mitterrand?», ist eine etwas platte Unterstellung. Nichtsdestoweniger ist Engelkes Buch informativ, es zeichnet Mitterrand als Vollblutpolitiker bereits in der sogenannten

Vierten Republik, als Gegenspieler De Gaulles und danach Giscard. Es wird geschildert, wie es ihm gelingt, die zerbröckelte französische Sozialistische Partei zu neuer Grösse zu führen, im Bunde mit den Kommunisten eine Linksunion zu formen und die KP schliesslich zu überrunden. Mitterrand wird als Kommunalpolitiker — Bürgermeister von Chateau-Chinon — vorgestellt, als Schriftsteller und als diskreter grosser Mann privat. Ein wesentlicher Teil des Buches ist dem entscheidenden Wahlgang und seiner Vorgeschichte gewidmet, eine Schlussbetrachtung den ersten politischen Schachzügen des neuen Präsidenten: der Ernennung kommunistischer Minister, der Verstaatlichung, der Abschaffung der Todesstrafe und der Regionalisierung Frankreichs. Ein Literaturverzeichnis und ein Register runden das Buch ab. Für zeitgeschichtlich und politisch interessierte Leser. *H.P.*

François Mitterrand: Sieg der Rose. Meine Aufgaben und Ziele. Econ-Verlag, Düsseldorf 1981. 287 Seiten, gebunden, 226,50 S.

Heiko Engelkes: Mitterrand aus der Nähe gesehen. Econ-Verlag, Düsseldorf 1981. 336 Seiten, gebunden, 8 Bildseiten, 226,50 S.